

## Deeskalationstraining an der Schule am Schloss

### Deeskalationstraining an der Schule am Schloss

SÄ¶gel. An vier Vormittagen fand das alljÄhrliche Projekt Deeskalationstrainingâ?? mit SchÄ¼lern der 7. Klassen der Schule am Schloss statt, zu dem die vier Trainer vom Institut fÄ¼r GewaltprÄvention, Selbstbehauptung und KonfliktÄ¶sung I-GSK e.V. den SchÄ¼lerinnen und SchÄ¼lern anhand verschiedener Äbungen und Situationen erkennen lieÄen, wie man kÄ¶rperliche Gewalt entgegentritt, bzw. Gewaltsituationen vermeiden oder entschÄ¶rfen kann. Sie lernten aber auch, dass es neben der kÄ¶rperlichen auch psychische Gewalt gibt. Durch verschiedene Rollenspiele wurde den SchÄ¼ler/Innen bewusst gemacht, was Ausgrenzung und Mobbing bewirken kÄ¶nnen. Hierbei wurde sowohl die Opfer- als auch die TÄterrolle erfahren. Im letzten Teil des Projektes erfuhren die SchÄ¼ler deshalb, dass Verallgemeinerungen schnell zu Vorurteilen fÄ¼hren kÄ¶nnen, die nicht stimmen. Finanzielle UnterstÄtzung gab wieder vom FÄ¶rderverein Freunde und FÄ¶rderer der Schule am Schlossâ??, so dass der Eigenanteil pro SchÄ¼ler stark gemindert werden konnte. Schulleiterin Maria Lau bedankte sich bei den Trainern fÄ¼r das gelungene Projekt und auch im Namen der Eltern, Lehrer und SchÄ¼ler beim Vorsitzenden des FÄ¶rdervereins Theodor LÄ¼ke fÄ¼r die finanzielle UnterstÄtzung.